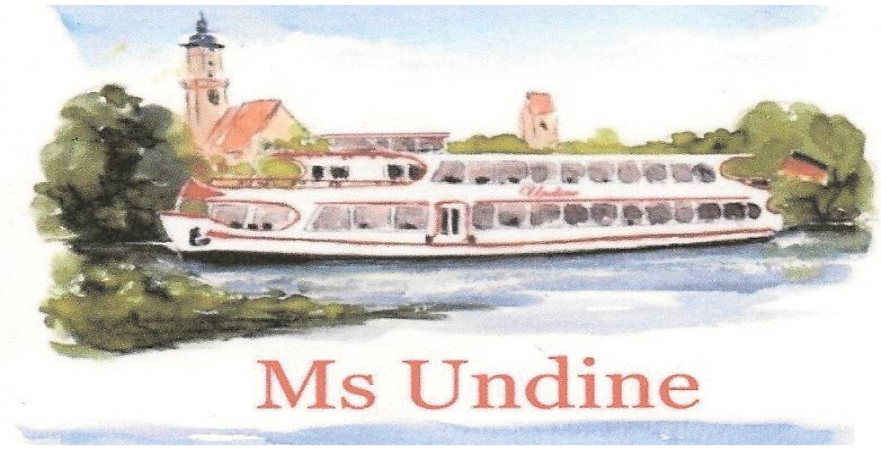
Eine Schifffahrt endete im Wasser

Kurt Henke

An einem Wochentag bei 29 Grad und Sonnenschein
Unternahmen wir eine Schiffsreise auf dem Main
Bei der Fränkischen Schifffahrt an Bord
Blieben mit dem Prachtschiff Undine für Stunden fort

Zwei Autobusse von uns luden neunzig Gäste ein
Aus einem Bus ließen sich davon drei Frauen befrei`n
Die Hitze zwang uns im unteren Deck Platz zu nehmen
Dort ließen wir uns ein Kaffeegedeck geben



Gleich zu Beginn der Fahrt zogen dunkle Wolken auf
Wir machten uns dir ärgsten Gedanken daraus
.Bis zur Landung bei der Rückfahrt ging es noch gut
Die Hitze drückte den Poren aufheizend wie Glut

Den Weg vom Schiff zum Bus haben wir geschafft
Doch dann brach der Regen los mit voller Kraft
Im Autobus stellte der Fahrer mit Erschrecken fest
Zwei der Mitfahrer hatten sich vorher abgesetzt

Wir waren gezwungen auf die beiden zu warten
Es gab keine Möglichkeit vorher zu starten
Die Mininuten summten sich zu Stunden
Die beiden Tunten hatten sich nicht eingefunden

Zum Bus 1 liefen drei Personen durch den dichten Regen
Kleider und die Unterwäsche blieben am Körper kleben
Die Wege durch den Wolkenbruch unter Wasser standen
Sie nicht mehr fußtrocken den Einstieg zur Bustür fanden

Für die weiblichen Mitfahrer wurde der Druck krasser
Die Toilettenanlagen standen fußhoch unter Wasser
Sie waren im wütenden Sturmtief regelrecht ersoffen
Wir mussten einfach nur auf trockene Zeiten hoffen

Die Insassen in den Bussen waren unruhig geworden
Baten den Fahrer für ein Weiterfahren zu sorgen
Die Firma hatte noch 5 Minuten Wartezeit empfohlen
Dann sollte der Teufel die abtrünnigen Tunten holen

Bei der Anfahrt kam ein Taxi durch den Regen gekrochen
Dunkelheit und Gewitter hatten alles Licht gebrochen
Als sie am Parkplatz einstiegen und ihren Platz erreicht
Da haben sie sich erst von der richtigen Seite gezeigt

Das wäre ja toll gewesen, wenn wir ohne sie abgefahren
Sie hätten auch gemusst den vollen Fahrpreis bezahlen
Bei dem Wolkenbruch sei es nicht möglich gewesen
Rechtzeitig ein haltendes Taxi von der Straße zu lesen

Die Abfahrt zu erreichen und das Einbiegen nach rechts
War für den Fahrer bei der kriechenden Schlange schlecht
Nur ein anhaltender PKW Fahrer hat es möglich gemacht
So wurde der Bus mühelos in Fahrtrichtung gebracht

Keiner konnte in der Schlange sein Fahrziel bestimmen
Sperrende Feuerwehr und Polizei ließen es nicht gelingen
In den Niederungen waren alle Straßen weit überschwemmt
Von Wasser und mitführendem Geröll aufraffend gehemmt

Es blieb für die Masse der Fahrzeuge nichts anderes übrig
Nahmen riesige Umwege ungewollt zwanglos, nicht zügig
Aber alle hatten die gleiche Richtung im Sinn
Zu einer Autobahn mussten sie unbedingt5 hin

Als diese dann endlich nach vielem Hin und Her erreicht
Für die Frauen besonders sich ein weiteres Übel zeigt
Vor den so sehnlicht erwarteten Toilettenanlagen
Mussten sie sich in der Schlange mit der Zeit plagen

Die Reisebegleiterin glaubte und es sei angebracht
Mit dem Hut für den Fahrer eine Sammlung gemacht
Als vor den beiden weg gelaufenen Tunten stand
Sagten sie, dass wäre bei dem Fahrpreis doch alle hand